



Orkus

GOthic
ROMANTIC
INDUSTRIAL
ELECTRO...

Orkus

Deutschland: € 4,95
Österreich: € 5,70
Luxemburg: € 5,90
Schweiz: Sfr 9,60
Belgien: € 5,90
Italien: € 6,70
Spanien: € 6,70
Norwegen: NOK 62,00

Orkus Compilation 18

- Lacuna Coil
- Gregorian
- Orplid
- Summoning
- Tve
- Dolor
- Wumpscut
- Tactical Sekt
- Fetschi Mensch (Oswald Henke)
- Division Kent
- Distorted Reality
- u.z.

LACUNA COIL

- OOMPFI!
- TYPE O NEGATIVE
- ASP VS. CHAMBER
- THEATRE OF TRAGEDY
- CULTUS FEROX
- SUICIDE COMMANDO
- UMBRA ET IMAGO
- AMDUSCIA
- SUMMONING
- TERENCE FIXMER
- FUNKER VOGT
- CLAN OF XYMOX
- PRIDE AND FALL
- GREGORIAN
- IN STRICT CONFIDENCE
- PZYCHOBITCH
- TANZWUT
- DEATHSTARS

POSTER



AND ONE



DIE FORM



SCHANDMAUL / WUMPS CUT



HOCICO



BLACKMORE'S NIGHT

CHAMBER

L'ORCHESTRE DE CHAMBRE NOIR

Lang erwarteter Re-Release des vergriffenen,
sehr gesuchten ersten Albums von CHAMBER
mit Bonus CD im edlen Doppel-Digipak
zum Preis einer Einfach-CD!



Orkus 4° www.GothicWorld.de

ASP
CHAMBER
L'ORCHESTRE DE CHAMBRE NOIR
*Once in a
Lifetime*
2006
Special Edition Thomas Saboerth

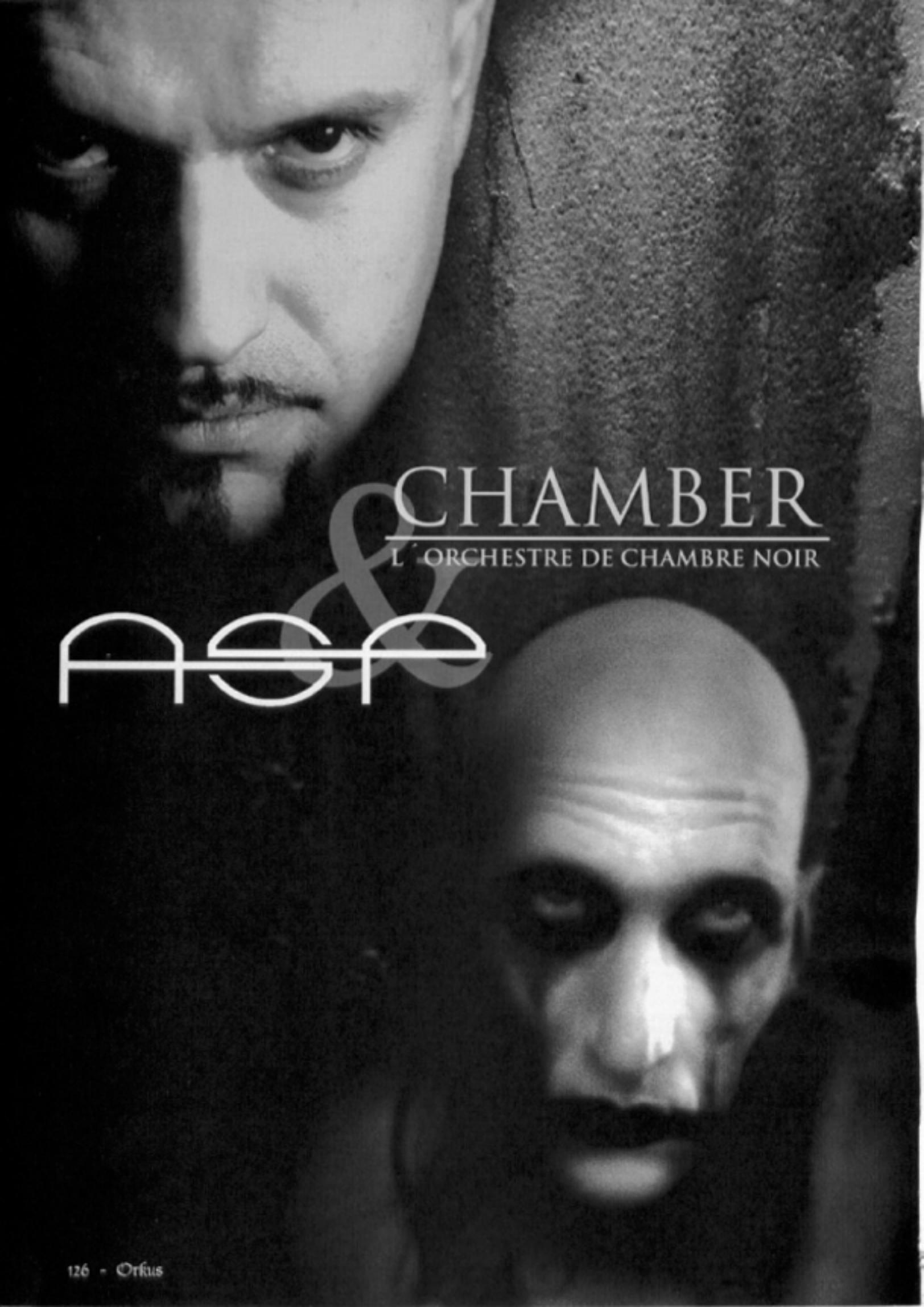
12.04.2006 Kiel - Die Pumpen
14.04.2006 Hildesheim - Von Linden
17.04.2006 Leipzig - Schlingensiefel
18.04.2006 Leipzig - Schlingensiefel
19.04.2006 Erfurt - Zentrum Bild
20.04.2006 Darmstadt - Zentralstation
21.04.2006 Köln - E-Welt
22.04.2006 Herford - St. Hubert
23.04.2006 Bremen - Fisch
25.04.2006 Osnabrück - Club Akropolis
27.04.2006 Fulda - King King
28.04.2006 Dossenheim - Lindenberg
29.04.2006 Ludwigsburg - Stadthalle



www.once-in-a-lifetime.info



www.chamber-online.com • www.trisol.de



CHAMBER

L'ORCHESTRE DE CHAMBRE NOIR

ASG

Die Reise zum Dunklen Turm...

Es ist mal wieder so weit... das nächste, genauso große wie außergewöhnliche Projekt von ASP steht vor der Tür! Man darf erneut gespannt sein, denn die Männer um den charismatischen Fronter sind einmal mehr recht umtriebig gewesen und haben für ihre Fans eine Wahrsinnstour zusammen mit den Labelkollegen Chamber auf die Beine gestellt. Ab April sind sie unter dem Motto „Once In A Lifetime“ auf deutschen Bühnen unterwegs, und der Titel ist wohl auch Programm, denn ab Mai soll es wieder still um die Jungs von ASP werden. Doch lest selbst – wir haben Alexander Spreng und also Asa und Marcus Testory von Chamber ein paar überraschende Einzelheiten zur Tour und noch zu einigen anderen Dingen entlocken können...

Orkus: Bei euch ist momentan ja ziemlich viel los – wie geht es denn mit den Vorbereitungen zu eurer gemeinsamen Tour voran?

Asp: Es ist natürlich unglaublich schwierig, so viele Leute unter einen Hut zu bringen, da muss jeder für sich auch viel proben und üben, ganz klar. Da wir aber wieder fast alles im Alleingang organisieren, ist die Hektik doch recht groß. Aber wir sind, glaube ich, alle sehr motiviert und freuen uns. Natürlich spornt es auch zusätzlich an, wenn das Interesse so unglaublich groß ist. Und das ist es in der Tat!

Max: Mir geht es wie immer zu langsam, ich bin wie immer panisch. Alle kämpfen mit irgendwelchen körperlichen Gebrechen, und alle sind gestresst. Also wie immer. Wir wissen aber wenigstens schon, wie viel Arbeit noch vor uns liegt... :-))

O: Chamber und ASP sind beim gleichen Label angesiedelt – ist denn da, passend zur Tour, ein gemeinsamer Silberling zu erwarten?

Asp: Zurzeit sind wir bei gar keinem Label. Unser Vertrag ist ausgelaufen. Aber da wir keinen Streit mit dem Label haben, ist tatsächlich ein kleiner feiner Tonträger in Arbeit. Er wird Humility heißen, und wir dürfen darauf einige unserer Lieblingsongs in sehr elementaren Versionen zum Besten geben. Sie sind wirklich sehr puristisch und melancholisch. Man könnte behaupten, dass wir die Musik entblößen und in ihrer Nacktheit und Schönheit zur Schau stellen.

Max: Asp ist auch hier federführend. Wir werden uns gegenseitig covern und gemeinsam musizieren, mit anderen Worten: einen Heide Spaß haben.

O: Sind die Tour und der Tonträger dann im Prinzip ein Rückblick auf gemeinsame Zeiten und ein Abschied von der Plattenfirma?

Asp: Als Rückblick würde ich es schon in gewisser Weise bezeichnen, denn wir spielen Songs, die uns wichtig sind. Das ist natürlich immer reflektiv. Aber wir haben ja noch lange nicht genug, deshalb klingt es mir noch etwas zu final.

O: Nun ist es ja so, dass Chamber zwar beim gleichen Label beheimatet sind oder waren, aber musikalisch doch anders klingen als ASP – wie seid ihr auf die Idee gekommen, im Paket auf Tour zu gehen? Oder sind es gerade diese Unterschiede, die das „Projekt“ so reizvoll für euch machen?

Asp: Bei ASP gab es schon seit längerem Pläne, endlich eine Unplugged-Tour zu spielen, ich wusste aber noch nicht so genau, wohin die Reise gehen würde. Bei einem Treffen mit Max redeten wir über die Idee, und der Rest ergab sich von selbst. Es ist eine Familientour; wir werden so viel Freude am Musizieren wie möglich mitnehmen und unsere Wurzeln dabei tief in die Erde graben. Bei all dem Rummel, dem wir oftmals ausgesetzt sind, ist es fast schon eine Art Therapie, so nah und direkt an der Musik dran zu sein.

Max: Zwischen uns besteht bekanntlich seit Jahren eine enge Freundschaft. Genauso lange haben wir schon darüber nachgedacht, gemeinsam zu touren. Als Asp Ende letzten Jahres vorgeschlagen hat, dies nun auch endlich umzusetzen, habe ich natürlich mit Freude zugestimmt. Wobei man hier ausdrücklich festhalten muss, dass Asp in jeglicher Hinsicht die treibende Kraft darstellt und ich ihm dafür sehr dankbar bin.

O: Was wird die Fans showtechnisch und musikalisch erwarten?

Max: Was man von ASP und Chamber so gewöhnt ist. Geölle, halb nackte Tänzerinnen,

ekstatische Gesangseinlagen, wilde Orgien. Mal im Ernst: Unser beider Songs, gemeinsam akustisch dargeboten in wunderschöner Ambiente in bekannter Manier.

Asp: Wir werden eine sehr schlichte Show machen, ohne großen Firkelanz. Der Zuhörer soll sich zurücklehnen und mit uns auf die Reise gehen. Wir haben bewusst auf bestuhlte Locations bestanden, damit der Hörer es gemütlich hat und sich ganz auf das Wesentliche konzentrieren kann. Klar, dass dann auch die Ansprüche an einen selber steigen, dem Zuhörer eine gute Leistung zu bieten; hoffen wir das Beste, ha ha. Wir haben es uns wirklich nicht leicht gemacht, was die Songauswahl angeht. Es ist, glaube ich, eine gute Mischung aus Hits und Raritäten beider Bands geworden. Gerade die ASP-Songs sind natürlich in neuem Gewand extrem spannend für uns selbst. Ex-Chamberianer und Komponist für neue Musik Robin Hoffmann hat vier unserer Songs sehr aufregend arrangiert, aber auch Matthias, der die Aufgabe des musikalischen Leiters übernommen hat, leistet wirklich Großes. Verraten kann ich schon mal, dass es mehrere Premieren auf dieser Tour geben wird und lang Vermissenes ebenfalls zum Tragen kommt. Wir spielen einige Songs, die wir mit ASP noch nie live umgesetzt haben. Außerdem haben Max und ich uns die Freiheit genommen, einige ausgewählte Fremdkompositionen ins Programm aufzunehmen. Ach ja, und wir haben natürlich auch eine wunderbare Tourhymne in Arbeit. Muss ja!

O: Zwischen Marcus Testory und ASP hat bereits früher eine Zusammenarbeit stattgefunden – hat das die ganze Sache vereinfacht?

Asp: Wir haben schon oft zusammengearbeitet, ja. Hauptsächlich haben Max und ich beide festgestellt, dass wir die gemeinsamen Gesangsproben wirklich genauso vermissen wie die gemeinsamen Orgien und Saufgelage. Spaß beiseite! Wir haben beide harte Jahre durchlebt und uns, wie in vielen Beziehungen üblich, auseinander bewegt und wieder aufeinander zu. Und es war nur eine Frage der Zeit, bis wir uns auch musikalisch wieder begegnen.

O: „Once In A Lifetime“ ist nicht das Letzte, was für die nächste Zeit bei ASP ansteht – es geht ja fleißig weiter mit der Single-Auskopplung Werben. Was habt ihr euch noch für 2006 vorgenommen?

Asp: Wir machen mehrere Sachen gleichzeitig, die Hässlich-CD, die zwei Versionen der Werben-Single und die „Once In A Lifetime“-Tour. Wie schon erwähnt, eine Menge Arbeit und sehr anstrengend, aber auch sehr schön. Wir haben zugegebenermaßen für April einen richtigen Befreiungsschlag vor. Dies ist aber auch nötig, denn ab Mai werden wir uns im Dunklen Turm einsperren und mit den Arbeiten zum letzten Album – Grundgütiger, es wird wirklich passieren, das Ende wird kommen! – des Schmetterlings-Zyklus beginnen. Ein bitterer Abschied steht bevor, und wir werden diesmal alles aus uns herausholen.

O: Wie wird es dann mit ASP weitergehen? Habt ihr bereits Pläne?

Asp: Nun. Es ist nicht wirklich planbar, was geschieht. Noch ist nicht entschieden, wer am Ende die Oberhand behält. Der Schwarze oder ich. Wir werden sehen. So oder so. Musik wird es weiterhin geben, denn dies ist die große Gemeinsamkeit.

O: Das Konzert in Köln beispielsweise ist in eine größere Halle verlegt worden – was sagt ihr zu diesem, sich offensichtlich bereits jetzt abzeich-

nenden Erfolg eurer Tour?

Max: Ich bin sprachlos! Es ist natürlich wunderschön zu sehen, dass das Interesse an unserer Musik so groß ist! Ich bin mir allerdings auch sehr bewusst, dass hier hauptsächlich die überwältigenden Erfolge von ASP im letzten Jahr zu Buche schlagen. Vielleicht ist es aber auch diese einmalige ASP/Chamber-Kombination.

Asp: Wir sind dankbar für das Interesse, und ich bin ein klein bisschen entspannter, denn diese Tour ist vor allem eins: ein teurer Spaß für mich. Aber das war mir ja schon immer egal.

O: Werden für die Zukunft mehrere solcher großen Projekte ins Auge gefasst, oder macht ihr das eher von der gesamten Tournee abhängig?

Asp: Nein. Wir machen nichts wegen des Erfolges. Wir machen es, weil wir es wollen. Wenn es auch noch erfolgreich ist, umso besser. Eins ist aber klar: „Once In A Lifetime“ ist Programm! Es wird nie wieder kommen. Einzigartigkeit kann man nicht wiederholen. Aber sicher werden wir mal wieder etwas zusammen anstellen, wenn auch nicht in dieser Form. Das ist ja organisatorisch schon gar nicht möglich. Deshalb gibt es diese Tour eben: Einmal im Leben!

O: Dürfen die Fans bei den Konzerten denn auch mit neuen Liedern beider Bands rechnen, oder spielt ihr ausschließlich die guten bewährten Stücke?

Max: Es wird Altbewährtes und neu Erarbeitetes geben. Von unserer Seite wird es allerdings keine Neukompositionen geben. Diese kommen mit dem neuen Tonträger, welcher im Herbst/Winter zu erwarten sein wird. Dazu wird es aber in Kürze mehr und sicher überraschende Informationen geben. Jetzt wollen wir uns erst mal auf „Once In A Lifetime“ konzentrieren, um dieses einmalige und großartige Ereignis gebührend zu feiern!
www.thetalesofasp.com
www.chamber-online.de

Hannah Schneider

ASP

Discographie (Alben):

Host Du mich vermisst? – Der Schwarze Schmetterling, Teil 1 (2000)

„Duett“ – Der Schwarze Schmetterling, Teil II (2001)

Weltunter – Der Schwarze Schmetterling, Teil 3 (2003)

Aus der Tiefe – Der Schwarze Schmetterling, Teil IV (2005)

Line-Up:

Alexander „Asp“ Spreng – Texte, Gesang

Matthias Ambré – Musik, Gitarre, Backing Vocals

Andreas „Tossi“ Groß – Bass, Backing Vocals

Oliver Himmighoffen – Schlagzeug

Chamber

Discographie (Alben):

L'Orchestre de Chambre Noir (2002)

Ghost Stories And Fairy-Tales (2003)

Miles Away – A Premonition Of Solitude (2004)

SoNude (2004)

Line-Up:

Marcus „Max“ Testory – Gesang, Gitarre

Katharina Kranich – Cello, Gesang

Nazale Eis – Kontrabass, Piano

Olga Andreeva – Viola, Gesang

Christoph Aschauer – Schlagzeug, Piano

Elisabeth Kranich – Violine, Gesang

Tina Kögel – Violine

Ralf Hübner – Gitarre, Violine

